



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 61, Nr. 2, 2023
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

#gmk23

40. Forum Kommunikationskultur 2023
Un|Sichtbarkeiten? Medienpädagogik,
Intersektionalität und Teilhabe
vom 17. bis 19. November 2023, Bielefeld

Katharina Kaiser-Müller

*Unter dem Titel Un|Sichtbarkeiten? Medienpädagogik, Intersektionalität und Teilhabe findet die 40. Jubiläumstagung an der Universität Bielefeld statt. Die Tagung wird von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und weiteren Partner*innen gefördert. Das Forum Kommunikationskultur 2023 bietet in Diskussionen, Workshops und Fachvorträgen Raum für die Beantwortung dieser*

Fragestellungen und viele Möglichkeiten für einen Theorie-Praxis-Transfer.

Under the title In|Visibilities? Media Education, Intersectionality and Participation is the 40th anniversary conference at Bielefeld University. The conference is organized by the Society for Media Education and Communication Culture (GMK) and the Federal Agency for Civic Education (bpb) and is funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth (BMFSFJ) and other partners. In discussions, workshops and specialist lectures, the Communication Culture Forum 2023 offers space for answering these questions and many opportunities for a theory-practice transfer.



Abbildung 1: #gmk23 (Quelle: Screenshot [CC-BY-SA])

1. Un|Sichtbarkeiten? Medienpädagogik, Intersektionalität und Teilhabe

Ob in sozialen oder klassischen Medien, ob in der politischen oder kulturellen Bildung: Meinungen und Bedarfe von benachteiligten und diskriminierten Personengruppen können schnell aus

dem Fokus geraten und sich der Sichtbarkeit entziehen. Viele Menschen und ihre Interessen und Belange werden dann in der Gesellschaft kaum wahrgenommen. Solche Unsichtbarkeiten stellen aus demokratisch-partizipativer Perspektive eine Herausforderung dar, die Auswirkungen auf die medienpädagogische Arbeit hat. Akteur*innen der Medienpädagogik, Politik, Kultur und Bildung sind hier mitverantwortlich. Es gilt, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu bilden und anzuregen, um Teilhabe, Empowerment und Sichtbarkeit aller in der digital geprägten Gesellschaft zu fördern. Wie das gelingen kann und wie eine diversitätssensible, intersektionale Medienpädagogik die Teilhabe- und Partizipationschancen im inklusiven Sinne ermöglicht, ist Thema der Tagung.

2. Das 40. Forum Kommunikationskultur stellt sich im Jubiläumsjahr folgenden Fragen:

- Wo und vor allem wie werden soziale Ungleichheiten durch Technologien und Medien reproduziert oder geschaffen?
- Wo verstärken oder verhindern Medienhandeln und Angebote gleichberechtigte Zugänge?
- Wo liegen die Chancen zur Förderung von Teilhabe in, durch und über Medien?
- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für eine diversitätssensible Medienpädagogik im Kontext von Coding, Algorithmen und kreativen Zugängen zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz?

- Wie können Partizipation, Teilhabe und Sichtbarkeit, z. B. von Mädchen, Frauen, LGBTQIA+, PoC (People of Color) und Menschen mit Behinderung, durch Medienbildung erhöht werden?
- Welche medienpädagogischen Ansätze haben sich im Hinblick auf Feminismus, queere Medienarbeit, Demokratieförderung, Inklusion und Rassismuskritik bewährt und welche neuen Perspektiven lassen sich hier finden?
- Wie sichtbar ist die Medienpädagogik selbst im Kontext gesellschaftlicher und politischer Debatten rund um die „Digitale Bildung“?
- Wen erreicht Medienpädagogik mit ihren Kernzielen, wen eher nicht? Und mit welchen pädagogischen Strategien und Methoden lässt sich das verbessern?

Weitere Informationen finden Sie unter der Webseite der GMK:

<https://www.gmk-net.de/veranstaltungen/40-forum-kommunikationskultur-2023/>